

Mehrere hundert Euro Beute bei Überfall auf Matratzengeschäft

Oberkirch Beim Überfall auf ein Matratzengeschäft in der Appenweierer Straße erbeutete ein bewaffneter Räuber am Freitagabend mehrere hundert Euro. Er flüchtet nach der Tat mit einem blauen Audi. Die Polizei schließt eine direkte Verbindung zu zwei weiteren Straftaten nicht aus. Denn mit einem blauen Fahrzeug soll gegen 15:55 Uhr in Renchen ein Tankbetrug begangen worden sein. Und die dort abgelesenen Kennzeichen OG PP 345 sind seit zwei Wochen gestohlen gemeldet.

Tatort ist eines der beiden Matratzengeschäfte in dem Glaspavillon gegenüber der Shell-Tankstelle in der Appenweierer Straße. Die Verkäuferin war alleine da, als gegen 17:25 Uhr ein Fremder rein kam. Er richtete eine Schusswaffe auf sie und verlangte Geld. Die Frau gab ihm angesichts der Drohung das Scheingeld aus der Kasse. Das Opfer musste sich dann auf den Boden legen, während der Räuber das Weite suchte.

Zeugen sahen vor dem Geschäft einen blauen Audi A 3 oder A 4 stehen, mit dem der Mann nach dem Überfall in Richtung Stadtmitte davon fuhr. Die Kennzeichenfragmente passen zu einem Tankbetrug um 15:55 Uhr an der AVIA-Tankstelle am Ortseingang Renchen von Appenweier her. An dem ebenfalls blauen Tatfahrzeug, dessen Typ aber nicht sicher fest steht, waren die Kennzeichen OG – PP 345 montiert. Und die wiederum waren in der Nacht zum 11. August an einem Auto auf dem Pendlerparkplatz bei Appenweier gestohlen worden.

Die Polizei Achern/Oberkirch fahndete gleich mit mehreren Fahrzeugen. Unterstützt wurde sie von den umliegenden Revieren und der Bundespolizei. Vor Ort übernahm die Kripo die weiteren Ermittlungen. Bislang ergaben sich aber keine weiteren Hinweise auf den Räuber. Von ihm gibt es nur eine vage Beschreibung. So soll es sich um einen jüngeren Mann handeln, um 170 groß und mit braunen Augen. Bei dem Überfall trug er eine dunkelblaue Regenjacke, deren Kapuze er sich tief ins Gesicht gezogen hatte. Hinweise an die Kripo Offenburg, Telefon 0781/210, oder an jede andere Polizeidienststelle.

Vorfahrt missachtet

Offenburg 4000 € Sachschaden war die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Freitagnachmittag in der Okenstraße ereignete.

Ein aus der Helmholtzstraße kommender Fahrzeuglenker missachtete beim Einfahren die Vorfahrt, wodurch es in der Folge zum Zusammenprall beider PKW kam.

Fahrraddieb gestellt

Offenburg Den wachsamen Augen einer Zivilstreife fiel am Freitagnachmittag ein polizeilich bekannter Mann in der Grabenallee auf, der neben seinem eigenen ein weiteres Fahrrad mit sich führte. Bei der anschließend durchgeführten Kontrolle erhärtete sich der Verdacht, dass besagter Gegenstand entwendet worden war.

Das Fahrrad wurde sichergestellt, die Ermittlungen dauern an.

Verkehrsunfall

Nordrach - Während eines Überholvorganges kam es am Samstagnachmittag auf der K 5354 von Zell a. H. in Richtung Nordrach zu einem Verkehrsunfall. Eine Audi-Fahrerin setzte auf einem übersichtlichen geraden Teilstück zum Überholvorgang an und beabsichtigte eine Fahrzeugschlange mit insgesamt 6 Fahrzeugen zu überholen. Die Idee den Konvoi zu überholen kam kurze Zeit später einem weiteren Fahrzeugführer. Dieser scherte ohne Vorankündigung bzw. seiner Rücksichtspflicht nachzukommen zum Überholen aus und kollidierte mit der auf gleicher

Höhe fahrenden Audi FahrerIn. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 15.000 € Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Alkoholisiert in Mühlenbach unterwegs

Mühlenbach - Anlässlich des Rockfestes auf dem Flachenberg in Mühlenbach wurde durch die Haslacher Polizei eine Kontrollstelle eingerichtet. Gegen 01.45 Uhr wurde der Fahrer eines BMW kontrolliert. Dabei stellten die Polizeibeamten fest, dass der 23-jährige Fahrer alkoholisiert war. Eine Alkoholüberprüfung bestätigte diesen Verdacht, weshalb der Mann eine Blutprobe entnommen und dessen Führerschein Inverwahrung genommen wurde.

Verkehrsunfall

Nordrach - Während eines Überholvorganges kam es am Samstagnachmittag auf der K 5354 von Zell a.H. in Richtung Nordrach zu einem Verkehrsunfall. Eine Audi-Fahrerin setzte auf einem übersichtlichen geraden Teilstück zum Überholvorgang an und beabsichtigte eine Fahrzeugschlange mit insgesamt 6 Fahrzeugen zu überholen. Die Idee den Konvoi zu überholen kam kurze Zeit später einem weiteren Fahrzeugführer. Dieser scherte ohne Vorankündigung bzw. seiner Rückschulpflicht nachzukommen zum Überholen aus und kollidierte mit der auf gleicher Höhe fahrenden Audi FahrerIn. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 15.000 € Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Alkoholisiert in Mühlenbach unterwegs

Mühlenbach - Anlässlich des Rockfestes auf dem Flachenberg in Mühlenbach wurde durch die Haslacher Polizei eine Kontrollstelle eingerichtet. Gegen 01.45 Uhr wurde der Fahrer eines BMW kontrolliert. Dabei stellten die Polizeibeamten fest, dass der 23-jährige Fahrer alkoholisiert war. Eine Alkoholüberprüfung bestätigte diesen Verdacht, weshalb der Mann eine Blutprobe entnommen und dessen Führerschein Inverwahrung genommen wurde.

Ohne Führerschein und Alkoholisiert am Steuer

Achern, Am Stadtgarten. Gegen 05.00 Uhr am Sonntagmorgen wurde eine Streife des Polizeireviers Achern/Oberkirch auf einen Autofahrer aufmerksam. Der 43-jährige Fahrzeuglenker befuhr den Parkplatz einer Gaststätte am Stadtgarten in Achern. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass der Mann keine Fahrerlaubnis besitzt, einen zu hohen Alkoholwert hatte und die angebrachten Kennzeichen an diesem Fahrzeug nichts zu suchen hatten. Ob eine Versicherung für den Pkw bestand bedarf noch weiterer Abklärung. Eine Blutprobe und eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft waren das Resultat der Spritztour.

Ein weiterer alkoholisierter Autofahrer wurde bereits zwei Stunden zuvor in der Hauptstraße Achern festgestellt. Dieser hatte bis zum Zeitpunkt der Kontrolle eine gültige Fahrerlaubnis, die sich nun jedoch mit einer Anzeige bei der Staatsanwaltschaft befindet.

Vandalismus auf dem Gelände des Tennisclubs

Achern, Morez Straße. In der Nacht zum Samstag beschädigten Unbekannte einen Jägerzaun, eine Werbetafel sowie einen Aschenbecher des dortigen Tennisclubs. Damit nicht genug entwendeten die Täter noch vier Sonnenschirme. Der Gesamtschaden wird auf über 500 Euro geschätzt.

Alkoholisiert über Verkehrsinsel gerauscht

Achern, Martinstraße. Am Freitagabend befuhr ein 64-Jähriger Autofahrer die Illenauer Straße Richtung Martinstraße. Am Kreisverkehr zur Martinstraße fuhr er geradeaus über den Kreisverkehr hinweg und beschädigte nicht nur seinen Fiat sondern auch die Verkehrsschilder auf dem „Hindernis“. Bei der Unfallaufnahme wurde durch die Polizeibeamten deutlich Atemalkohol bemerkt. Ein Test brachte ein Ergebnis jenseits des gesetzlichen Grenzwertes. Mitsamt der Unfallanzeige wurde der Führerschein des Unfallverursachers an die Staatsanwaltschaft übersandt.

Mit Vollgas in die Fußgängerzone

Kehl. Am frühen Samstagmorgen wollte ein französischer Fahrzeugführer über die Kehler Hauptstraße zum Grenzübergang Europabrücke fahren. Schließlich raste er nach Überquerung der GHF in die Absperrung zur Fußgängerzone. Es flogen Pfosten und Absperrketten durch die Luft. Eine schwere Eisenkette, die zur Absperrung diente, landete in der Schaufensterscheibe des Schleckermarktes und zerstörte diese vollständig. Dass bei diesem Unfall mehrere Fahrzeugteile abrissen, interessierte den Fahrzeuglenker wenig. Er setzte seine Fahrt unbeirrt durch die Fußgängerzone in Richtung Frankreich fort. Spätestens zu Hause dürfte ihm aber aufgefallen sein, dass bei dieser Aktion sein kompletter Stossfänger samt dem Nummernschild abgerissen wurde.

78jähriger Radfahrer schwer verletzt

Kehl. Folgeschwer endete am Freitagnachmittag die verbotswidrige Benutzung eines Fußgängerüberweges. Ein 78jähriger Mann wollte mit seinem Fahrrad, ohne anzuhalten und vom Fahrrad abzusteigen, über einen Fußgängerüberweg die Vogesenallee überqueren. Eine herannahende Gruppe von vier Radfahrern, die ordnungsgemäß die Vogesenallee befuhren, konnte trotz einer sofort eingeleiteten Vollbremsung nicht mehr rechtzeitig anhalten und kollidierte mit dem Mann. Zwei von ihnen flogen in hohem Bogen über den Lenker auf den Asphalt. Nur durch die Benutzung eines Fahrradhelmes konnten hierbei schwerere Verletzungen vermieden werden. Der Unfallverursacher selbst, erlitt mehrere Schürfwunden sowie Prellungen und musste zur weiteren Behandlung in das Kehler Krankenhaus verbracht werden.

Einbrecher klauen Tresor

Offenburg Schwer schufteten mussten Einbrecher in der Nacht zum Sonntag in der Offenburger Poststraße. Zwischen Mitternacht und vier Uhr brachen sie in das Erdgeschoss eines Hauses ein. Nachdem sie eine ganze Reihe von Schränken und Schubladen durchwühlt hatten wurden sie schließlich in einem Kleiderschrank fündig: Dort war ein Tresor eingebaut, denn sie mit brachialer Gewalt heraus rissen. Mit dem rund zwei Zentner schweren Geldschrank und einigen hochwertigen Kleidungsstücken als Beute verließen sie den Tatort. Die Bewohner bemerkten die Bescherung, als sie am frühen Morgen nach Hause kamen. Der genaue Wert der Diebesbeute steht noch nicht fest, dürfte aber einige tausend Euro betragen. Die Polizei erhofft sich Hinweise zu den Tätern von aufmerksamen Anwohnern oder nächtlichen Passanten, die in der Poststraße entsprechende 'Arbeiten' beobachtet haben. Telefon 0781/21-0.

Alkohol am Steuer

Lahr. In der Nacht von Samstag auf Sonntag, gegen 4 Uhr, fiel einer Streife die auffällige Fahrweise eines Fahrzeugführers auf der B3, Höhe Sulzer Kreuz, auf. Dieser war in Schlangenlinien unterwegs und kollidierte fast mit einer Verkehrsinsel. Im Rahmen der Verkehrskontrolle war der Grund offensichtlich. Der 53jährige Fahrzeugführer hatte zu tief ins

Glas geschaut, ein Alcomat-Test ergab über zwei Promille, was eine Strafanzeige und den Entzug der Fahrerlaubnis zur Folge hat.

Brand von Heuballen

Ringsheim. Am Sonntagmorgen, kurz vor 7 Uhr, brannten neben der Kreisstraße, unter der dortigen Bahnbrücke, mehrere Heuballen auf einem landwirtschaftlichen Anhänger. Die Feuerwehr Ringsheim konnte ein Übergreifen des Feuers auf den Anhänger verhindern. Die Ballen waren frisch gepresst und gerieten vermutlich durch Selbstentzündung in Brand.

Beinahe-Brand in Mehrfamilienhaus

Achern. Eine aufmerksame Anwohnerin meldete am frühen Sonntagnachmittag starke Rauchschwaden aus einem Mehrfamilienhaus. Dreißig Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei fuhren die Örtlichkeit an. Als die Feuerwehr die Wohnung stürmte, fand sie auch den Wohnungsinhaber. Dieser hatte den Backofen und eine Herdplatte eingeschaltet und war nach dem Genuss von Alkohol eingeschlafen. Der Mann wollte die Wohnung trotz erheblicher Rauchentwicklung nicht verlassen und musste von den Polizeikräften gegen seinen Willen gerettet werden.

Laut Feuerwehr sei ein Brand im Mehrfamilienhaus kurz bevor gestanden. Glücklicherweise blieb es bei geringem Sachschaden. Der Verursacher wurde zur Abklärung möglicher Rauchgasverletzungen ins Klinikum verbracht.